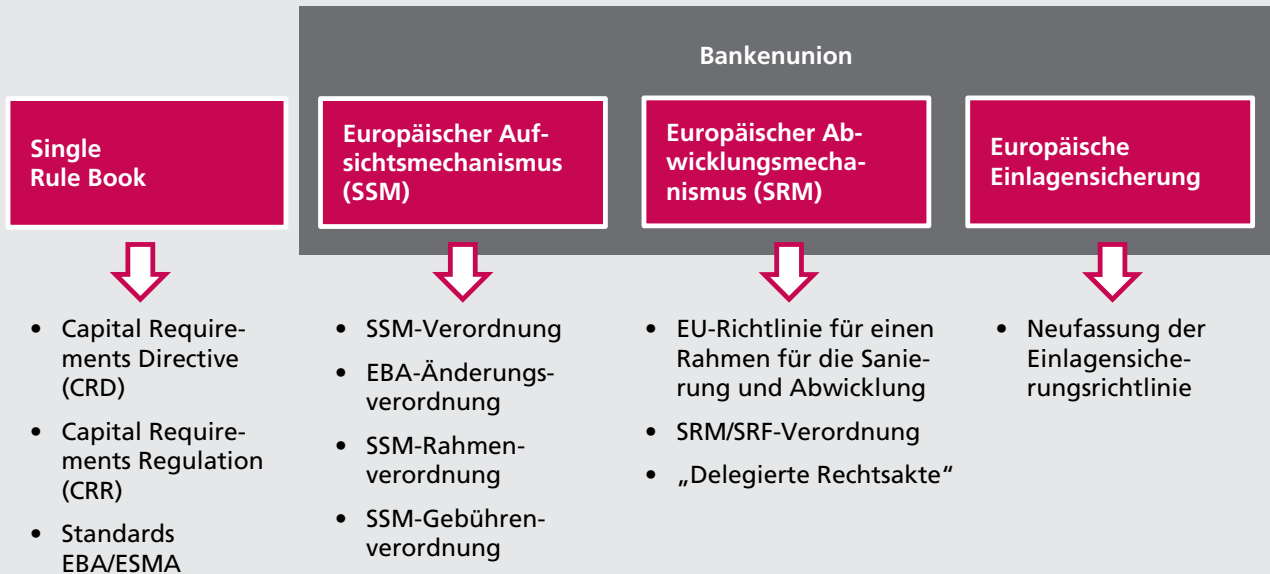




Der Single Supervisory Mechanism (SSM)

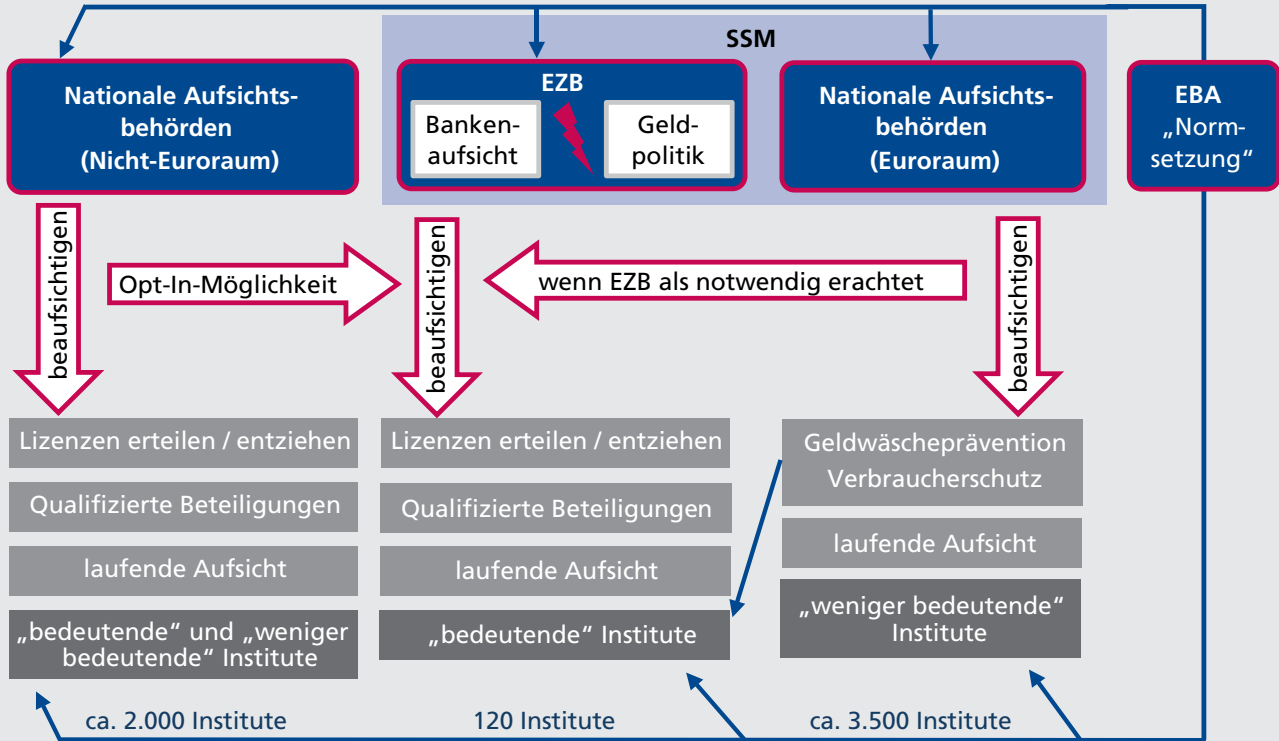
Die einheitliche Aufsicht für die Banken der Eurozone

Architektur der Europäischen Bankenunion



Eigene Darstellung

Anwendungsbereich des SSM



Eigene Darstellung, Quelle: Bundesbank

Einstufung von Instituten als „bedeutend“

Feste Kriterien	im Ermessen bzw. nach Prüfung
Konsolidierte Bilanzsumme > 30 Milliarden Euro	Anzeige der national zuständigen Aufsichtsbehörde, dass Institut bedeutend ist für die Volkswirtschaft
Konsolidierte Bilanzsumme > 5 Milliarden Euro und > 20% Bruttoinlandsprodukt des Sitzlandes	Institut mit Tochterbank in zwei SSM-Mitgliedstaaten und wesentlicher Teil grenzüberschreitende Tätigkeit ausmacht
Unterstützung durch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) bzw. die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) beantragt bzw. entgegengenommen	zur Sicherstellung kohärenter hoher Aufsichtsstandards
Drei „bedeutendste“ Institute jedes SSM-Mitgliedstaates	
Kriterien werden in der „SSM-Rahmenverordnung“ konkretisiert	

Eigene Darstellung

„Bedeutende“ Bankengruppen in Deutschland

1. Aareal Bank AG
2. Bayerische Landesbank
3. Commerzbank AG
4. DekaBank Deutsche Girozentrale
5. Deutsche Apotheker- und Ärztebank EG
6. Deutsche Bank AG
7. DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
8. HASPA Finanzholding
9. HSH Nordbank AG
10. Hypo Real Estate Holding AG
11. Landesbank Baden-Württemberg
12. Landesbank Berlin Holding AG Deutsche Bank AG
13. Landesbank Hessen – Thüringen Girozentrale
14. Landeskreditbank Baden-WürttembergFörderbank
15. Landwirtschaftliche Rentenbank
16. Münchener Hypothekensbank eG
17. Norddeutsche Landesbank-Girozentrale
18. NRW.Bank
19. SEB AG
20. Volkswagen Financial Services AG
21. WGZ Bank AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank

Eigene Darstellung

Wesentliche Teile der SSM-Rahmenverordnung im Überblick

Teil II	Organisation des SSM Gemeinsame Aufsichtsteams, Aufsichtskollegien, Niederlassungsrecht
Teil III	Arbeitsweise des SSM Grundsätze, interne Abläufe, Sprachenregelung
Teil IV	Bedeutende/weniger bedeutende Institute Konkretisierung der Kriterien, Anwendungsbereich, Beginn/ Ende/ Ausnahmen direkte Aufsicht
Teil VIII	Makroprudenzielle Aufgaben/Instrumente Kapitalpuffer (Artikel 130-142 CRD), Verschärfungen (Artikel 458 CRR), alle Maßnahmen zur Abwendung von System- oder makroprudenziellen Risiken
Teil XI	Zugang zu Informationen, Berichterstattung EZB kann Kategorien, Verfahren, Formate, Zeitabstände und Fristen festlegen

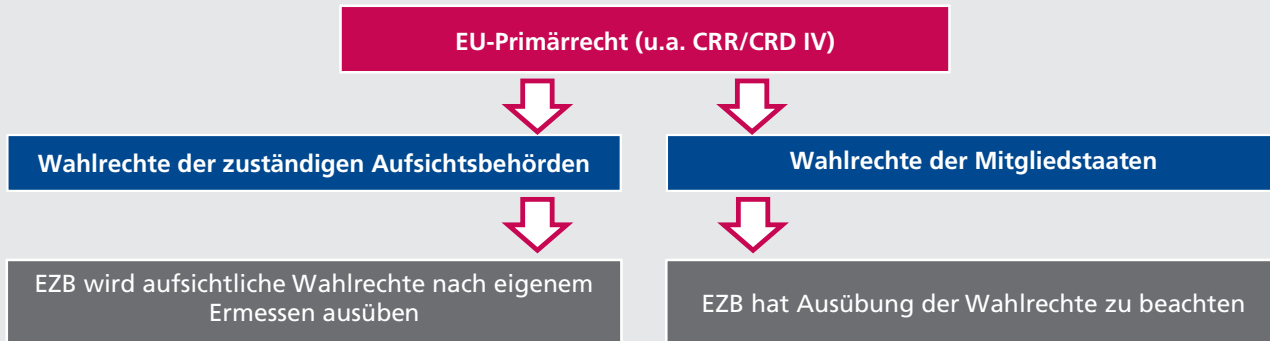
Eigene Darstellung

Aufsichtshandbuch



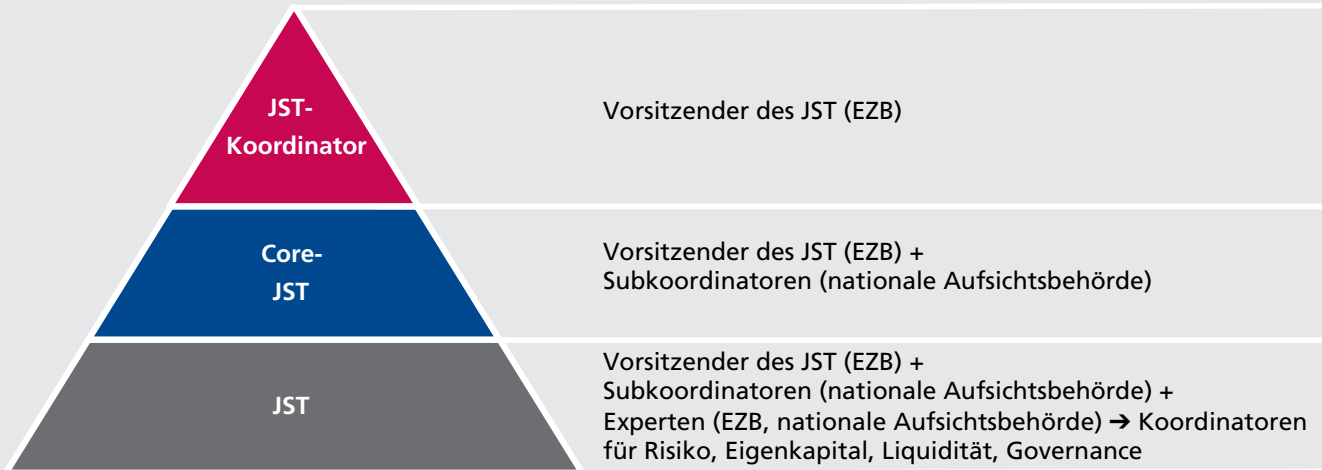
Eigene Darstellung

Aufsichtliche Wahlrechte



Eigene Darstellung

Direkte Beaufsichtigung – Gemeinsame Aufsichtsteams

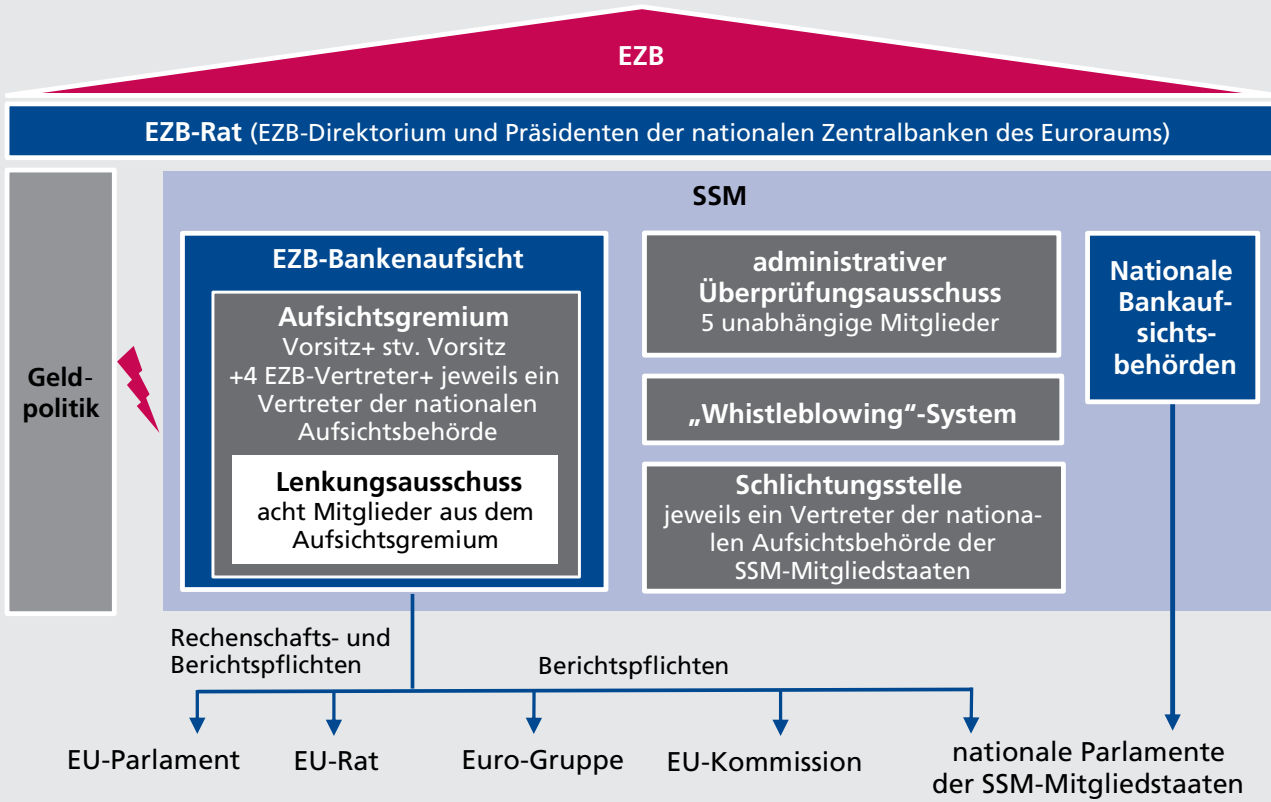


Aufgaben der JST umfassen insbesondere

- die Durchführung des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (SREP),
- die Beteiligung an der Festlegung eines aufsichtlichen Prüfungsprogramms, das dem Aufsichtsgremium der EZB vorzuschlagen ist, einschließlich eines Vor-Ort-Prüfungsplans unter Berücksichtigung des SREP sowie
- die Umsetzung des von der EZB genehmigten aufsichtlichen Prüfungsprogramms und der von der EZB gefasster Beschlüsse.

Eigene Darstellung, Quelle: BaFin, Bundesbank

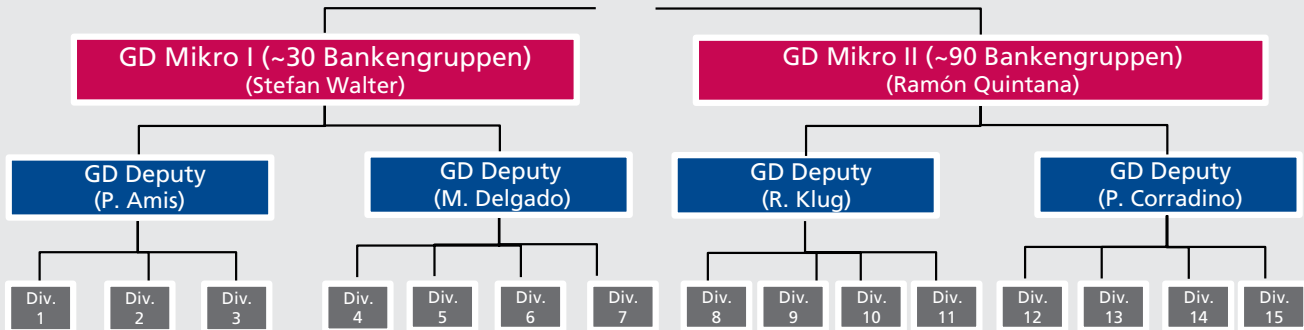
Organisationsstruktur der EZB



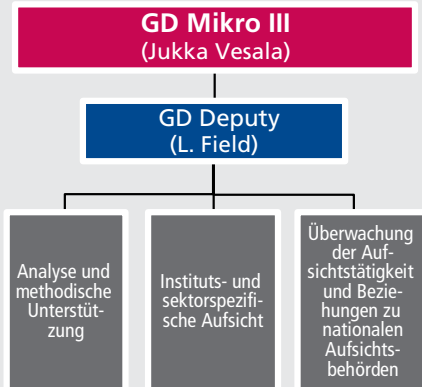
Eigene Darstellung

Organisation der Aufsichtsbereiche der EZB

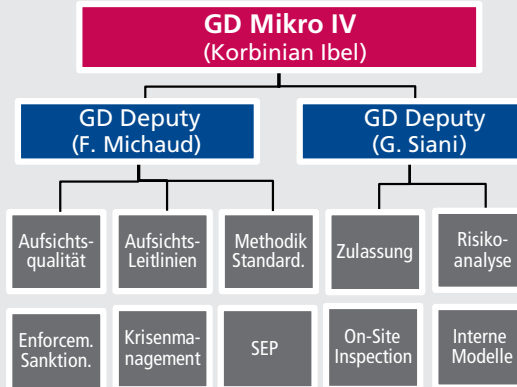
Direkte Aufsicht



Indirekte Aufsicht



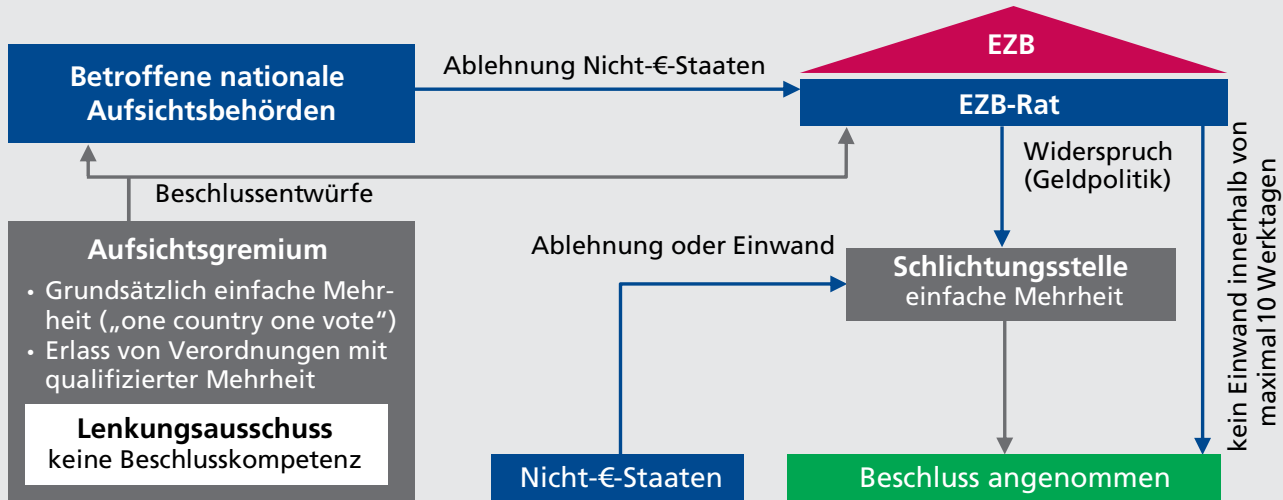
Querschnittsaufgaben



Sekretariat
(Pedro Teixeira)

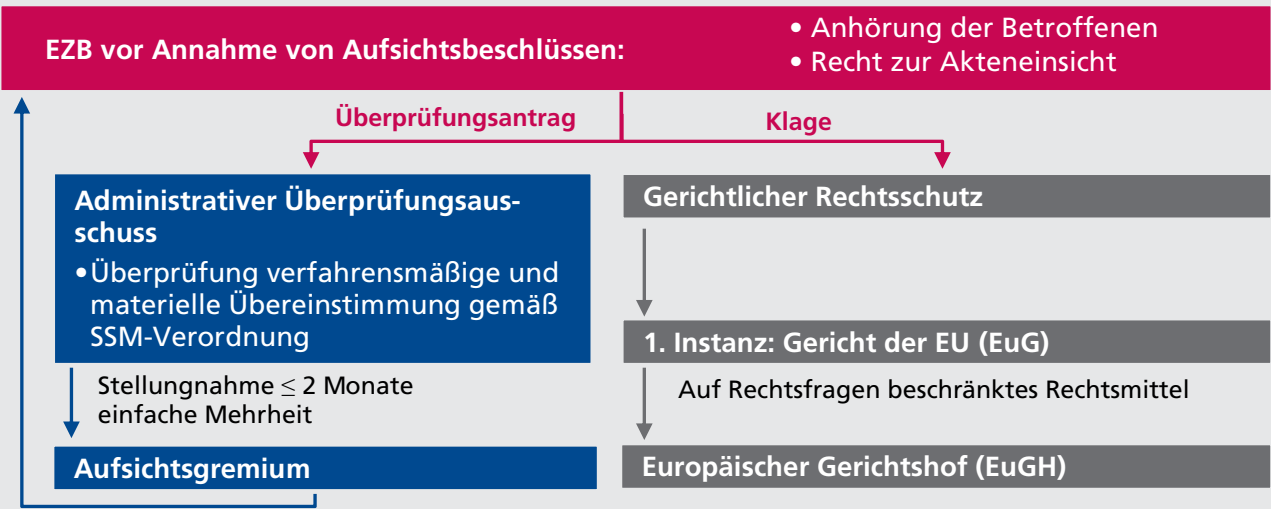
Eigene Darstellung

Beschlussfassungsverfahren im SSM



Eigene Darstellung

Rechtsschutz im SSM



Änderung, Aufhebung, Bestätigung des Beschlusses

Eigene Darstellung

SSM-Gebührenverordnung im Überblick

Gesamtkosten der EZB-Aufsicht (2014/2015 geschätzt: 300 Millionen Euro)



15% der Gesamtkosten zu tragen von



85% der Gesamtkosten zu tragen von

Kategorie „weniger bedeutende“ Institute

Kategorie „bedeutende“ Institute

Gebührenkomponenten

Gebührenkomponenten

Mindestgebühr (fix) + variable Komponente

Mindestgebühr (fix) + variable Komponente

Berechnung der Gebührenkomponenten:

$$\text{Mindestgebühr} = \frac{10\% \cdot \text{Gesamtkosten der Kategorie}}{\text{Anzahl der Institute der Kategorie}}$$

$$\text{variable Komponente} = 90\% \cdot \text{Gesamtkosten der Kategorie} \cdot \left(\frac{\text{Gesamte Aktiva des Instituts} \cdot 0,5}{\text{Summe Aktiva der Kategorie}} + \frac{\text{Gesamtrisikobetrag des Instituts} \cdot 0,5}{\text{Summe Kategorie der Gesamtrisikobetrag}} \right)$$

Eigene Darstellung

Herausgeber:

Bundesverband Öffentlicher
Banken Deutschlands, VÖB, e. V.
Lennéstraße 11, 10785 Berlin
Telefon (0 30) 81 92-0
Telefax (0 30) 81 92-2 22
E-Mail: presse@voeb.de
Internet: www.voeb.de

Autoren: Carsten Groß, Alexander Skorobogatov

Titelbild: EZB-Tower

© Kristan – Fotolia.com

Herstellung:

DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Redaktionsschluss: Oktober 2014